

Botschafter der Wiener Kaffeehauskultur seit 1862

Der Name Julius Meinl steht seit mehr als 150 Jahren für nachhaltiges Unternehmertum. Seit 1862 lebt das Haus die Wiener Kaffeehauskultur und trägt sie in die Welt hinaus, in den Anfängen bis an die Grenzen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie und heute in mehr als 70 Länder weltweit.

Julius Meinl I. – Kaufmann und begabter Erfinder

Julius Meinl I. zählte weltweit zu den Ersten, die Kaffeebohnen bereits geröstet anbieten konnten. Er war nicht nur ein guter Kaufmann, sondern auch ein begabter Erfinder. 1877 entwickelte er sein Trommelröstverfahren und begründete damit die Erfolgsgeschichte des Unternehmens. Davor kamen die Kaffeebohnen grün in die Haushalte. Sie wurden in Pfannen geröstet und verbrannten oft. Da sie sehr teuer waren, zählte Kaffee zu den Luxusgütern. Mit der maschinellen Röstung wurde Kaffee für viele Menschen verfügbar. Es entstanden zahlreiche Kaffeehäuser. Die Nachfrage war groß und aus dem kleinen Kolonialwarengeschäft in der Wiener Köllnerhofgasse entwickelte sich der größte Kaffee- und Teeproduzent der Österreichisch-Ungarischen Monarchie.

Julius Meinl II. – Fabrikant und innovativer Vordenker

Julius Meinl II. übernahm die Leitung 1892 und expandierte weiter. Wie sein Vater war auch er ein guter Kaufmann und innovativer Vordenker. Er entwickelte ein Verfahren zur industriellen Produktion von feinsten Tafel- und Trinkschokolade und setzte damit die Familientradition fort. Er begann mit dem Aufbau eines Filialnetzes und betrieb 1928 bereits 353 Lebensmittelgeschäfte in Österreich, Ungarn, der Tschechoslowakei, Jugoslawien, Polen und Rumänien.

Julius Meinl III. – Unternehmer und sozialer Vorreiter

Er und sein Sohn Julius Meinl III. waren nicht nur erfolgreiche Unternehmer, sie zählten auch zu den sozialen Vorreitern ihrer Zeit. Bereits zur Jahrhundertwende gründeten sie eine eigene Akademie für ihre Lehrlinge. Die Ausbildung fand am Vormittag und nicht erst nach einem langen Arbeitstag statt. Das kam zu dieser Zeit einer Revolution gleich. Darüber hinaus beschränkte sich die Ausbildung nicht nur auf Warenkunde, sondern umfasste auch das gewandte soziale Verhalten. 1931 führte das Unternehmen in seinen Produktionsbetrieben die Fünftagewoche mit 43 anstatt 48 Stunden ein. Honoriert wurden 45 Stunden. Über 60 Jahre alte Mitarbeiter erhielten darüber hinaus einen Rentenzuschuss in Form von Geld und Lebensmitteln. 1936 bot Julius Meinl III. allen Arbeitslosen einen Preisnachlass von 5 Prozent auf ihre Einkäufe. Als engagierter Gegner der Nationalsozialisten musste Julius Meinl III. 1938 mit seiner Familie nach England emigrieren. 1944 starb sein Vater. Zwei Jahre nach Kriegsende begann Julius Meinl III. mit dem Wiederaufbau des von den Nationalsozialisten zum Lebensmittelverteiler degradierten Unternehmens.

Julius Meinl IV. – Weitblick und Konzentration

1953 trat Julius Meinl IV. als Vizepräsident des Aufsichtsrates in das Unternehmen ein. Davor absolvierte er in England die Ausbildung zum Wirtschaftsprüfer. Als international anerkannter Kaffeeexperte leitete Julius Meinl IV. persönlich auch den Kaffeeimport. Auf seine Initiative wurde bereits in den achtziger Jahren das Geschäft in Ost- und Zentraleuropa forciert.

Ausstieg aus dem Lebensmittelhandel und Refokussierung auf Kaffee und Tee

1998 entschieden er und die Familie, aus dem Lebensmittelhandel auszusteigen und sich auf die Stärken und Wurzeln des Hauses, Premium-Kaffee und -Tee, zu konzentrieren. Hintergrund war die europaweite aktionsgetriebene Entwicklung des Lebensmittelhandels. Für ein Unternehmen, das sich einer Kultur von höchster Qualität verschrieben hatte, langfristig keine Option. Julius Meinl IV. steuerte das Unternehmen kraft seiner unternehmerischen Erfahrung und internationalen Expertise im Kaffeeimport erfolgreich in die neue Zeit.

Heute: Julius Meinl Kaffee in fünfter Generation weltweit genießen

Mit dem erneuten Fokus auf Kaffee und Tee begann in der fünften Generation der Familie die internationale Expansion von Julius Meinl Kaffee und Tee. Von Österreich und Italien aus beginnend, erweiterte das Unternehmen seinen Absatzmarkt um Osteuropa, Russland und die Türkei. Parallel dazu begann die Familie von Chicago aus die USA zu erschließen. Schon bald etablierte sich Julius Meinl im Mittleren Osten und führte in den letzten Jahren die Expansion erfolgreich in Ostasien und Australien weiter.

Die fünfte Generation von Julius Meinl ist aktiv im Unternehmen tätig. Für den zentralen Bereich Kaffee- und Teeimport zeichnet Jeannette Meinl verantwortlich und führt damit die Familientradition und die langjährigen Geschäftsbeziehungen mit den Partnern in Südamerika, Afrika und Asien weiter. Christina Meinl zeichnet für die Bereiche internationales Marketing und Innovation verantwortlich. Heute ist Julius Meinl auf dem Weg zur Weltmarke und in mehr als 70 Ländern mit Kaffee und Tee vor Ort. In 15 davon mit eigenen Tochterunternehmen, in allen anderen mit exklusiven Distributoren.

Auf dem Weg zur Weltmarke

In mehr als 40 Ländern zählt der Wiener Traditionsröster bereits zu den Top 3 Kaffee-Marken in der Premium-Gastronomie. Seit mehr als 150 Jahren steht das Haus für Wiener Kaffeehauskultur. Als ihr Botschafter beschränkt sich Julius Meinl nicht nur darauf, die einzigartige Genusskultur in die Welt zu tragen. Denn es geht um mehr: um das, was die Wiener Kaffeehauskultur auszeichnet, ihre Seele, ihre inspirierende Wirkung auf Menschen. Auch in schnelllebigen Kulturkreisen wie China, Taiwan, Dubai, London oder Chicago schätzen Menschen die Wiener Kaffeehauskultur. Sie suchen Entschleunigung, Auszeiten vom Alltag, die zur Quelle der Inspiration werden.

Julius Meinl. Inspiriert Poeten seit 1862.

Raum für zahlreiche inspirierende, poetische Momente, das ist es, was Julius Meinl möglichst vielen Menschen schenken möchte. Sie dazu motivieren ihre Kreativität zu entdecken und zu leben. Rund um den Globus unterstützen bereits zahlreiche Künstlerinnen und Künstler das Anliegen des Wiener Traditionsrösters. Gemeinsam mit Julius Meinl tragen sie den Gedanken in die Herzen vieler Menschen: Julius Meinl. Inspiriert Poeten seit 1862 – Julius Meinl. Inspiring poets since 1862.